

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Ver-
kehr und Liegenschaften
Bürgermeister Schmidt-Lamontain
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Telefon: 0351 - 501 391 5
Telefax: 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
19gse053

24. November 2019

Bike+Ride-Offensive der DB: Fahrradparken am Bahnhof Dresden-Mitte und am Hauptbahnhof

Sehr geehrter Herr Schmidt-Lamontain,

der Bahnhof Dresden-Mitte ist mit knapp 8.000 Fahrgästen am Tag einer der am stärksten frequentierten Bahnhöfe in Sachsen (Platz 6). In einer Auswertung des ADFC, die die über 500 Bahnhöfe und Haltepunkte in Sachsen betrachtet, erreicht dieser Bahnhof eines der schlechtesten Ergebnisse beim Verhältnis von Einsteigern zu Fahrradabstellmöglichkeiten. Auch im alltäglichen Erleben kann man sehen, dass die Fahrradabstellanlagen auf dem Bahnhofsvorplatz regelmäßig komplett ausgelastet sind bzw. oftmals die vor wenigen Jahren neu gepflanzten Bäume als Fahrradabstellplätze erhalten müssen.

Um ein der Nachfrage entsprechendes Angebot an sicheren und sachgemäßen Abstellanlagen zu schaffen, möchten wir daher mit unserem Schreiben anregen, dass die Landeshauptstadt Dresden die Chance ergreift und im Rahmen der Bike+Ride-Offensive von DB und Bundesumweltministerium an der Rückseite des Bahnhof Mitte (siehe Skizze) 50-100 Fahrradbügel errichtet. Ein wesentlicher Aspekt der Bike+Ride-Offensive besteht darin, dass im Rahmen dieses Projektes Flächen im Besitz der Bahn für den Aufbau von Radabstellanlagen genutzt werden können. Die Fahrradbügel würden auf einem etwa 3 m breiten Streifen Brachfläche platziert werden können, der aktuell als illegaler Parkplatz genutzt wird. Mit der Aufstellung der Fahrradstände würde also auch eine kurzfristige städtebauliche Aufwertung einhergehen.

Wir möchten Sie bitten, in dieser Richtung aktiv zu werden und das Angebot an Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Mitte im Rahmen dieses Projektes zu verbessern.

Eine ähnliche Möglichkeit sehen wir übrigens für den Hauptbahnhof, wo der Bedarf an zusätzlichen Fahrradabstellanlagen enorm ist. Hier bieten sich zum Beispiel im Bereich des Flurstücks 2968/15 Platz für ca. 75 Fahrradbügel, die zum großen Teil sogar eine Überdachung aufweisen würden. An dieser Stelle sehen wir kein Erfordernis einer extra zu erstellenden „Erschließungskonzeption“ erforderlich, so wie es das Straßen- und Tiefbauamt mit Schreiben vom 18. April 2018 mitgeteilt hat (AZ (66.5) 66.51). Stattdessen könnte hier schnell eine Lösung geschaffen werden, die zumindest für die nächsten Jahre dem akuten Mangel an Abstellanlagen im Umfeld des Hauptbahnhofs etwas die Spitze nimmt.

Die uns gegenüber seitens des Stadtplanungsamts geäußerten rechtlichen Bedenken gegenüber der Bike+Ride-Offensive teilen wir im Übrigen nicht. Schließlich ist es auch für zahlreiche andere Städte in Deutschland offensichtlich rechtlich möglich, dieses Programm zu nutzen. Im Gegenteil sehen wir es als eine bisher

Wir bitten Sie daher, die Chance zu ergreifen, um die kurzfristige Angebotsverbesserung an diesen beiden sehr wichtigen Bahnhöfen mit in Angriff zu nehmen.

N. Larsen
Nils Larsen

